

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'700
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
**Gold- und
Silberankauf**
nur beim seriösen Goldschmied
ca. Fr. 30.50/39.- per Gramm Feingold
Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Olympische Träume

Bild: zVg.



Sport
Die Steinacher Triathletin
Sandrine Benz ist auf Kurs
7

Aktuell
Bergfrieden
wird renoviert
3



Vitrine
Eine Chance
für Schüler
11



Region
Sturm hat
gewütet
13



Mosaik
Kiesinsel
im Bau
16



Setzen Sie auf die Natur.

Natürliche Sommer- & Reiseapotheke

Viele typische „Ferienbeschwerden“ wie Insektenstiche, Schürfwunden, Magen-Darm-Probleme und Sonnenbrand lassen sich hervorragend mit Naturheilmitteln behandeln. Sanft und gut verträglich für die ganze Familie. Lassen Sie sich bei uns beraten.

Jetzt Aktion: Sommerapotheke Fr. 109.-

statt Fr. 126.-

swidro
drogerie rosengarten



paddy sport
arbo

Bis Ende Juni 2013

20% Rabatt auf die gesamte Bademode

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Die neue Dakine-Kollektion
Sommer 2013 ist eingetroffen.

Zu jedem Rucksack oder Tasche
gibts einen Gutschein von
Witzig The Office Company



Jetzt Aktion

Apfelsaft hell

Fifty Fifty

Shorley

1 Liter
(20 Rp. günstiger)



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

AKTUELL

Betreuung der Senioren – ein Blick zurück in die Arboner Vergangenheit

Der Fortschritt hat seinen Preis

Der industrielle Aufschwung um 1900 lässt die Einwohnerzahl Arbons innert fünf Jahrzehnten um nahezu das Zehnfache emporschnellen. Der Fortschritt hat seinen Preis: gesellschaftliche Spannungen, empfindliche Schwankungen in der krisenempfindlichen Textilbranche und den eng mit ihr verbundenen Maschinenfabriken, die Sorge um den Arbeitsplatz, Wohnungsnot, fehlende Altersvorsorge und Sozialwerke.

Die Betreuung der Betagten findet damals weitgehend im Schoss der Familie statt. Die erwerbstätige aktive Generation kümmert sich um ihre Eltern und Grosseltern. Bei finanziellen Sorgen hilft die kirchliche Armenpflege so gut als möglich. Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts übernimmt die kommunale Sozialfürsorge diese Aufgabe.

«Bergfrieden» wird 1920 gebaut

Am Anfang sind es private Gruppen und Vereine, die sich um das Wohl alleinstehender und bedürftiger Leute kümmern. Der 1871 gegründete Gemeinnützige Frauenverein ist während Generationen unermüdlich segensreich tätig. Vor wenigen Jahren wird er leider sang- und klanglos liquidiert. 1883 folgt der kirchliche Krankenpflegeverein, 1889 der Freiwillige Armenverein, 1900 die Heilsarmee Arbon. Gewerkschaften, Standesorganisationen, auch politische Parteien helfen wenn nötig älteren Mitgliedern. Im Wissen um die Bedeutung zufriedener Mitarbeiter unterstützen Fabrikanten die Gründung von Kranken- und Unfallversicherungen und Pensionskassen. Sie bauen Wohnquartiere für Arbeiterfamilien («Heinehof, Stauders Häuser, Negerdörfli»). Adolph Saurer kauft mehrere Alstadthäuser und das Schloss zum selben Zweck. Seit 1898 fördert der Aktienbauverein den Wohnungsbau. 1883 eröffnet die evangelische Kirchgemeinde ihr Alters- und Pflegeheim an der Romanshonerstrasse. Der Pensionspreis pro Person und Tag beträgt 1950 Fr. 3.80. Nach jahrelangen Geburtswehen baut die Gemeinde 1902 das Krankenhaus. Die Bürgergemeinde weiht 1920 ihr neues Heim für Betagte an der Römerstrasse, den «Bergfrieden», ein (Pensionspreis 1950 Fr. 6.20).



Derzeit wird das Bürgerheim Bergfrieden umfassend renoviert.

Erinnerungen erfordern Respekt
Bemerkenswert: Frühe soziale Werke verdanken ihre Entstehung vor allem privater Initiative. Spendenaufrufe, Sammlungen, Stiftungen und Legate aus der Bevölkerung tragen die nötigen Mittel zusammen, und erst zuletzt wird bei der Gemeinde angeklopft. Federführend sind meistens ehrenamtlich tätige Seelsorger, Ärzte, Fabrikanten, Lehrer.
Der wirtschaftliche Aufschwung nach dem Zweiten Weltkrieg ebnet

den Weg für genossenschaftlich organisierte kommunale und regionale Werke. 1970 feiern die Arboner die Eröffnung der kürzlich renovierten Alterssiedlung Bildgarten, der in regelmässigen Abständen die neuen Häuser Stoffel, Schützenwiese, Bellevue folgen. Seit 1980 betreut das seither wiederholt ausgebaut Regionalpflegeheim Sonnenhalden die Pflegebedürftigen. Eine markante Erweiterung ist kürzlich beschlossen worden. Und zurzeit erfährt auch das Bürgerheim Bergfrieden eine Totalsanierung. Auch wenn wir heute zahlreiche gemeinnützige Errungenschaften als selbstverständlich betrachten, so ist doch respektvolles Erinnern an frühere Generationen angebracht. In ungleich schwierigeren Zeiten haben sie oft Erstaunliches geleistet...

Hans Geisser

Synergien genutzt für Verkehrsberuhigung an Berglistrasse

«Irritiert» habe sie einer Medienmitteilung entnommen, dass bei den Sanierungsarbeiten am unteren Teil der Arboner Berglistrasse ein verkehrsberuhigendes Element gesetzt worden sei. Dies hat SVP-Stadtparlamentarierin Astrid Straub veranlasst, die parlamentarische Fragerunde zu benutzen und sich über die verkehrsberuhigende Massnahme an der Berglistrasse zu informieren. Dabei handelt es sich um einen Vertikalversatz bei der Kreuzung Berglistrasse / Kirchweg. Astrid Strauss bemängelt: «Der Stadtrat beschloss dieses Vorgehen offenbar, ohne die betroffene Bevölkerung vorzeitig zu informieren.»

Erstaunlich sei diese Massnahme auch, weil sich die Verkehrs-situation nach der Eröffnung der NLK und der Umgestaltung der Altstadt (Einbahnverkehr) massiv ändern könne. Astrid Straub wollte deshalb von Stadtrat Reto Stäheli wissen, weshalb die betroffene Bevölkerung nicht in diese bauliche Massnahme einbezogen worden sei. Stäheli erläuterte, dass Anwohner grundsätzlich eine Verkehrsberuhigung wollen. Deshalb habe man die Synergien genutzt, als eine Werkleitung ausgebaut werden musste. Was der Hintergrund zu dieser verkehrsberuhigenden Massnahme sei, wollte Astrid Straub ebenfalls wissen und stellte die Frage, ob damit schrittweise die Einführung von «Tempo 30» in die Wege geleitet werde. «Tempo 30» sei für 2014 budgetiert, erklärte Reto Stäheli. Bis dann soll geprüft werden, ob allfällige Synergien ohne zusätzliche Kosten genutzt werden könnten.

Auf die letzte Frage, was der Vertikalversatz bei der unteren Berglistrasse / Kirchweg koste, betonte Stäheli, dass sich die aktuellen Kosten auf rund 10 000 bis 15 000 Franken belaufen. Zu einem späteren Zeitpunkt hätten diese verkehrsberuhigenden Massnahmen einen Investitionsbedarf von 30 000 bis 40 000 Franken erfordert.

eme

Weltklasse Yoga in der Ostschweiz – Lernen von den Besten

Teacher Training (RYT 200h) mit Katchie Ananda

Januar bis September 2014

www.sundari-yoga.com

SundariYoga
Zentrum St.Gallen-Bodensee

PC Doktor
Neueröffnung mit Apéro
22.06.2013
10:00 - 14:00

Computer-, Laptopreparatur, Verkauf, Netzwerkbau, Netzwerkverwaltung, Virenbeseitigung, Software-Installation, Datensicherung, Fernwartung, Unterricht, Internetinstellungen Webseiten erstellen Beratung...

Wir freuen uns, auf Ihren Besuch.

Computer General Service Switzerland
 St.Gallerstrasse 90. 9320 Arbon
 T: +41 71 558 55 44

NATÜRLI
Weindegustation
 mit diversen Neuheiten und 10% Rabatt

Fr., 28. Juni 2013
ab 16.00 Uhr

Sa., 29. Juni 2013
ab 11.00 Uhr

NATÜRLI . Hauptstr. 5 . Arbon
 www.naturlinet.ch

parta
 SG / TG / AR

Wir **BETREUEN** und **PFLGEN** betagte und spitalentlassene Menschen:

- Pflege nach kantonalen Spitex-Tarifen
- Haushaltshilfe/Betreuung auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt
- Tag- und Nachtbegleitung
- «Rund um die Uhr»-Betreuung

Gerne nehmen wir uns Zeit für eine Beratung. www.parta.ch

St.Gallen: Tel. 071 223 68 30
 E-Mail: info@parta.ch

Thurgau: Tel. 071 620 09 14
 E-Mail: infotg@parta.ch

**Wir schenken...
 ...Ihnen die Abnahmegebühr von Fr. 400.– !**

Bei der Einlösung (bis 30. Juni 2013) Ihres neuen

Toyota

OMELKO GARAGE AG

Egnacherstrasse 19
 9320 Frasnacht
 T. 071 446 46 88
www.omelko.ch

Fit durch den Sommer

Wir schenken dir die Sommermonate!

Beim Lösen eines Jahresabos erhältst du die Monate Juli und August kostenlos dazu.

Oder nutze die Gelegenheit und hol dir deinen Sommerpass...

2 Monate für CHF 79.– (Juli und August)

Während den Sommermonaten Juli und August hast du die Gelegenheit in beiden Centern zu trainieren. Bitte vereinbare vor deinem ersten Training einen Termin.

Unsere Fitnesscenter sind von diversen Krankenkassen anerkannt.

JUMP FITNESS
 Fit in die Zukunft

Jump Fitness
 Seeheimstrasse 5
 9403 Goldach

T 071 840 05 27
www.jumpfitness.ch

Fitness Moschtihuus

Fitness Moschtihuus
 Tübacherstrasse 19
 9326 Horn

T 071 841 24 40
www.fitnessmoschtihuus.ch

EINLADUNG ZU «HAPPY HOURS»
 Mit «Örgeli Werni»

HEKA
 Arbon GmbH
 Alters- und Pflegeheim «National»

Freitag, 28. Juni 2013, von 16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Bilderausstellung von Karl Steurer, Arbon, täglich frei zugänglich von 14 bis 17 Uhr. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebssoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

MB Küchen & Bäder Mengele AG

Einladung zum 2. Feierabend-Apéro

Fr. 28. Juni 2013
 ab 18.00 - 21.00 Uhr
 Friedenstrasse 6
 vis-à-vis Post Arbon

NATÜRLICH ...
straubgartenbau
 gartengestaltung.gartenbau.gartenpflege

071 455 24 44
www.straubgartenbau.ch

straub gartenbau ag | wattstrasse 7 | 9306 freidorf

ALLTAG

Aus dem Stadthaus Arbon

Stahelplatz wird neu möbliert



Die neue Bushaltestelle Typ «Umbrella».

Um den öffentlichen Raum – zu dem neben Plätzen, Parks und Fahrbahnen auch Haltestellen für die Regionalbusse respektive der ein- und zweifachgehenden Ortsbusse gehören – in einer einheitlichen Form und Art zu gestalten, hat der Arboner Stadtrat verschiedene Bushaltestellentypen geprüft und sich im Anschluss für ein schlichtes Modell entschieden, welches nun als erstes auf dem Stahelplatz zum Einsatz kommen wird. Neu soll die Bushaltestelle nicht nur als Unterstand für Passanten dienen, sondern auch die Möglichkeit zur gedeckten Abstellung von Velos ermöglichen.

Parallel zur Erstellung der «Neuen Linienführung Kantonstrasse» (NLK) wurde die bestehende grüne Bushaltestelle am Stahelplatz infolge

Abnutzung durch Witterungseinflüsse entfernt. Dies auch deshalb, weil die Beschaffung von Ersatzteilen für die alte Möblierung zunehmend schwieriger geworden war, weshalb sich langfristig ein Ersatz der Möblierung aufdrängte. Im Auftrag des Stadtrates evaluierte die Abteilung Bau deshalb verschiedene Bushaltestellenmöblierungen, um die bestmögliche für Arbon zu finden.

Optimale Ausleuchtung
 Hauptkriterien bei der Auswahl waren der modulare Aufbau, die Einsehbarkeit zur Verbesserung der Kommunikation zwischen dem Fahrpersonal und dem wartenden Fahrgast sowie die Möglichkeit, die Bushaltestelle bei Dunkelheit optimal auszuleuchten. Das Modell

«Umbrella» erfüllte die gesetzten Kriterien am Besten und wurde in der Folge vom Stadtrat ausgewählt. Die Bushaltestelle Stahelplatz wird nun als erste Haltestelle auf dem Gemeindegebiet per Ende Juni 2013 mit der neuen Möblierung ausgestattet. Zusätzlich dazu wird die Bushaltestelle mit einem gedeckten Velounterstand ergänzt.

Etappierte Umsetzung
 Weitere Ersatzbauten von den bisherigen grünen Bushaltestellen zum neuen Modell «Umbrella» werden im Zuge von Sanierungen als reines Buswartehaus oder in Kombination mit Velounterstand auf dem Gemeindegebiet Arbon folgen.

Medienstelle Arbon

Öffentliche Führung im Historischen Museum

Am kommenden Sonntagvormittag, 23. Juni, um 10.30 Uhr bietet die Museumsgesellschaft eine öffentliche Führung im Historischen Museum Schloss Arbon an. Europaweiter Fernhandel der Arboner Pfahlbauer? Arbon UNESCO Welterbe? Römische Baumeister am See? Arbon, regionaler Marktort und militärischer Stützpunkt im Mittelalter? Deutsche Manager vor 200 Jahren? Der Weg zur Industriemetropole? Spannungen zwischen

Fabrikanten und Arbeiterschaft? Ein geführter Rundgang beantwortet die Fragen und ergänzt die zahlreichen Originalfunde, Bilder und Dokumente mit kurzweiligen Informationen. Gleichzeitig kann die attraktive Sonderausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum der Museumsgesellschaft besichtigt werden. Die Führung dauert gut eine Stunde. Der Eintritt kostet sechs Franken, Schüler gratis.

MGA

Aus dem Stadtparlament Jahresbericht und Jahresrechnung 2012 genehmigt

Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2012, bestehend aus der Bestandesrechnung und der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) werden einstimmig genehmigt. Das Stadtparlament beschliesst einstimmig, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2012 von Fr. 258 143.36 dem Eigenkapital gutzuschreiben. Das Behördenreferendum ist nicht ergriffen worden. Gemäss Artikel 35 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon unterstehen diese Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 20. Juni bis 19. Juli. Der Jahresbericht 2012 kann unter www.arbon.ch, Stichwort Politik & Verwaltung, Finanzen heruntergeladen werden.

Motion vom 4. Dezember 2012 «Einführung integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP)»

Mit 16 zu 8 Stimmen bei 4 Enthaltungen hat das Stadtparlament nach Diskussion beschlossen, die Motion als nicht erheblich zu erklären. Der Vorstoss gilt damit als erledigt.

Motion «Schaffung einer Fachkommission Verkehr»

Die am 4. Dezember 2012 eingereichte Motion ist nach Diskussion grossmehrheitlich als erheblich erklärt worden. Der Stadtrat wird mit der Bildung der Fachkommissionsbildung beauftragt.

Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros

Infolge Ortswechsel musste Anita Telatin von der SP-Gewerkschaften-Juso ihren Rücktritt aus dem Wahlbüro einreichen. In der Ersatzwahl einstimmig gewählt wurde Aurelia Campedell.

Parlamentarischer Vorstoss

Eingereicht wurde eine Interpellation von Claudia Zürcher, FDP, und Peter Gubser, SP-Gewerkschaften-Juso, «zur Praxis im Baubewilligungsverfahren» und von 21 Parlamentsmitgliedern mitunterzeichnet. Der Vorstoss wird an den Stadtrat zur Bearbeitung weitergeleitet.

Büro des Stadtparlaments

Revidierte Ortsplanungsrevision liegt vom 21. Juni bis 10. Juli im Stadthaus auf

92 Einsprachen erledigt

Trotz Zeitdruck durch den Kanton hat sich Arbon nicht hetzen lassen! Aufgrund von 92 eingegangenen Einsprachen wurden die Instrumente der letzten Ortsplanungsrevision nochmals überarbeitet und an die bestehenden Erfordernisse angepasst. Ab heute Freitag liegen die Veränderungen an Zonen- und Schutzplan bis zum 10. Juli in der Abteilung Bau im Stadthaus auf.

Was darf in Arbon wo gebaut werden? Dies ist in den Instrumenten der Ortsplanungsrevision – Nutzungsplan, Zonenplan, Schutzplan und Baureglement – festgehalten. Diese wurden 2011/12 umfassend überarbeitet und im Frühsommer 2012 öffentlich aufgelegt. Die daraufhin eingegangenen 92 Einsprachen haben Stadtrat und Verwaltung zusammen mit Betroffenen und Eigentümern in verschiedenen Augenscheinen und Einzelgesprächen besprochen und geklärt.

Einführung einer Baukommission

Das Baureglement und der Zonenplan werden laut Stadtmann Andreas Balg im Grundsatz beibehalten; angepasst werden lediglich einzelne Punkte. Bezüglich Zonenplan bezieht sich dies hauptsächlich auf überlagerte Baumschutz-zonen und Zonen öffentlicher Bauten und Anlagen. Das Baureglement wiederum wurde an neue kantonale Gesetzgebungen angepasst, die in

Auflage in der Abteilung Bau

Die einzelnen Veränderungen gegenüber der im vergangenen Jahr aufgelegten Ortsplanungsrevision werden von heute Freitag, 21. Juni, bis zum 10. Juli im Stadthaus Arbon, Abteilung Bau im dritten Stock, öffentlich aufgelegt. Die Abteilung Bau ist dafür von Montag bis Freitag nachmittags von 14 bis 17 Uhr – beziehungsweise Donnerstag bis 18 Uhr und Freitag bis 16 Uhr – geöffnet.

red.

der Zwischenzeit in Kraft getreten sind. Die Veränderungen im Schutzplan betreffen im Wesentlichen einzelne Regelungen zu Art und Umfang geschützter Einzelobjekte. «Die wichtigste Änderung des Baureglements», so hält Rechtskonsulentin Elisabeth Schegg fest, «ist nebst einer Straffung die Einführung einer Baukommission, um den Stadtrat zu entlasten.» Diese umfasst fünf bis sieben Personen mit Stimmrecht und bereitet sämtliche Baugeschäfte vor. Dazu Elisabeth Schegg: «In eigener Kompetenz kann sie über Bauvorhaben bis zu einer Bausumme von 1 Mio. Franken – ohne Landanteil – entscheiden.» Übersteigt ein Geschäft diese Summe oder ist es politisch umstritten, fällt es in die Kompetenz des Stadtrates. Die Baukommission löst die bestehende Ortsbildkommission ab, welche damit nur noch die schützenswerten Objekte ohne Entscheidungskompetenz behandelt.

50 Augenscheinverhandlungen

Im überarbeiteten Hinweisinventar des Kantons Thurgau sind laut Thomas Wiegand, Fachbereich Raumplanung in der Abteilung Bau, mögliche Schutzobjekte in verschiedenen Kategorien aufgelistet. Nun hat die Stadt Arbon diese Schutzobjekte (historische Gebäude und Naturobjekte) im Schutzplan eigentümerverbindlich umgesetzt. «Die Anforderungen waren recht hoch», betont Wiegand, weil das Hinweisinventar zahlreiche Objekte beinhaltet. Zusammen mit einem externen Spezialisten für Denkmalpflege wurde eine entsprechende Einteilung gemacht. Stadtmann Andreas Balg bestätigt, dass einerseits die Erwartungshaltung der Denkmalpflege sehr hoch war und andererseits die Interessen der betroffenen Arboner mit dieser Erwartungshaltung oft nicht übereinstimmten. Deshalb wurden – wenn gewünscht – in persönlichen Gesprächen Lösungen er-

arbeitet. Andreas Balg: «Damit wurde zwar – entgegen Erwartungen des Kantons – der Prozess verlängert, doch konnten wir dadurch die besonderen Interessen der Arboner berücksichtigen.» So habe mit rund 50 Augenscheinverhandlungen viel Wirbel und Unmut verhindert werden können. Elisabeth Schegg ergänzt: «Von den 92 Einsprachen betrafen rund 95 Prozent Unterschutzstellungen, wovon wiederum rund 90 Prozent Gebäude betreffen.» Was sich in Arbon mit dieser revidierten Revision grundlegend verändert, erläutert Thomas Wiegand anhand eines Beispiels. Im Schutzplan wurden beispielsweise im «Saurer WerkZwei» einige Gebäude neu erfasst, damit das Charakteristikum verschiedener Industriebauten erhalten werden kann.

Volksabstimmung im Herbst 2014

Die letzte Ortsplanungsrevision geht auf das Jahr 1996 zurück, als Frasnacht und Stachen mit Arbon zusammengelegt wurden. Aus jener Zeit stammt auch der jetzt gültige Zonenplan. Während am Schutzplan relativ viel verändert wurde, ging es beim Zonenplan wie erwähnt vor allem um eine Vereinfachung. «Vereinfacht, zusammengelegt und erneuert», fasst Thomas Wiegand zusammen. Bereits 2009 wurde über die Zentrumszone mittlerer und hoher Baudichte entschieden, welche nun in den Zonenplan integriert wurde. Mit Beschluss des Stadtrates vom 17. Juni werden der revidierte Zonenplan, der überarbeitete Schutzplan und das Baureglement dem Stadtparlament zur Beratung übergeben. Die Behandlung in der Legislative ist bis zum Frühjahr 2014 vorgesehen, der Urengang für die Zustimmung der Ortsplanungsrevision durch die Arboner Bevölkerung im Herbst 2014. Erst danach können die Rechtsmittel für die allfälligen einzelnen Schutzverfügungen eröffnet werden.

eme

Zweiter Rang beim Umweltpreis

Die Stadt Arbon hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt regionaler Gewässer geleistet. Dafür wurde sie nun im Wettbewerb «die Goldene Weide 2013» mit dem zweiten Platz ausgezeichnet.

Die Naturschutzorganisationen «pro natura Thurgau» und «Hallo Biber Ostschweiz» haben 2013 zum ersten Mal den Wettbewerb «die goldene Weide» ausgeschrieben. Gesucht wurden nachhaltige Projekte zur Förderung der Umwelt.

Mit den ökologischen Aufwertungsmassnahmen bei den Bächen Aach, Imbersbach, Buehler-/Feilenbach und den Fischtreppen im Weiher und im Hegibach hat die Stadt Arbon die Vernetzung See zum Hinterland stark verbessert. So können die Seeforellen heute bis über Bumishaus oder Ladrüti wandern. Mit der Erstellung ihres dritten Naturschutzgebietes in der Arboner Bucht hat die Stadt Arbon zudem einen weiteren Schritt in Richtung einer zukunftsorientierten nachhaltigen Naturnahe geleistet. Diese vorbildlichen Leistungen der Stadt haben die Umweltverbände nun mit dem zweiten Platz gewürdigt. Der Wettbewerb soll alle zwei bis drei Jahre erneut ausgeschrieben werden.

Medienstelle Arbon

Tagesfamilie in Arbon gesucht

Der Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau sucht in Arbon eine liebevolle und engagierte Tagesmutter für ein Geschwisterpaar (2½ Jahre und sieben Monate). Betreuungszeit: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 14.00 Uhr. Beginn: Juli/August 2013. Denkbar wäre auch Frasnacht oder Roggwil. Unverbindliche Informationen: Geschäftsstelle, Bankstrasse 6, Weinfelden, Tel. 071 620 29 43, info@tagesfamilien-motg.ch mitg.

Arbeitsvergabe an Grossenbacher

Die Elektroinstallationen der Unterführung Stahelplatz – Rebenstrasse in Arbon im Rahmen der NLK werden von der Firma Etavis Grossenbacher AG, Arbon, zum Gesamtbetrag von 113 350 Franken ausgeführt. Dies hat der Regierungsrat beschlossen. ID

Steinacher Triathletin Sandrine Benz liebäugelt mit einem Übertritt zu den Profis

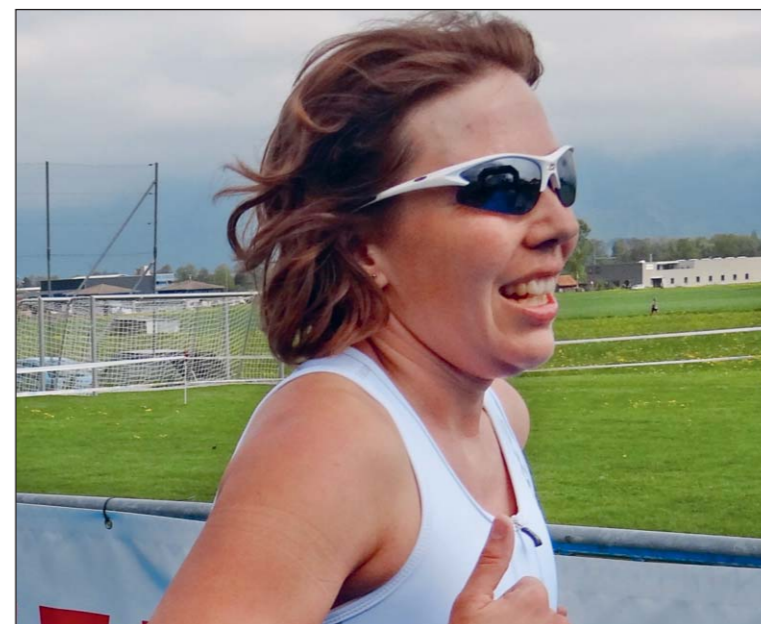
Im Jahr 2020 auf dem Olymp?

Weg vom Ironman, hin zu olympischen Distanzen. Dies ist das Rezept der Triathletin Sandrine Benz mit dem Ziel, sich für die Olympischen Spiele 2020 zu qualifizieren. Bis dahin ist noch ein weiter Weg, aber die Beharrlichkeit der Steinacherin könnte zum Erfolg führen.

«Die Kälte und Nässe in den letzten Trainings vor dem BMC Ironman Switzerland in Rapperswil-Jona haben zu einer akuten Achillessehnenentzündung geführt. Damit diese Verletzung schnellstmöglich ausheilen kann, verzichte ich auf den Start am 3. Juni.» Leicht fiel der Steinacher Triathletin Sandrine Benz dieser Entscheidung nicht... bis sie den Abbruch des (aus Witterungsgründen) auf einen Duathlon zurückgestutzten Rapperswiler Events als Zuschauerin live vor Ort miterlebte. «Eigentlich hatte ich dadurch Glück im Unglück», erinnert sich die 27-

Aus der Traum vom Hawaii-Start

Durch die Konzentration auf die kürzeren olympischen Distanzen (1,5 km Schwimmen, 40 km Rad fahren und 10 km Laufen) und weg vom Ironman (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad fahren, 42 km Laufen) muss Sandrine Benz Träume von einem Start in Hawaii begraben. Dafür setzt sie sich andere erstrebenswerte Ziele. Das Wichtigste ist klar definiert: Profi werden! So utopisch scheint dieses Ziel gar nicht, denn bereits heute behauptet sich die Steinacherin an der Spitze der Elite – unter den schnellsten fünf Amateurfrauen – und beinahe auf Augenhöhe mit den Profis. Sandrine Benz ist sich jedoch bewusst, dass sie in ihrer jüngsten Disziplin – dem Radfahren – noch Nachholbedarf hat: «Um auf einem Toplevel dabei zu sein, braucht es rund zehn Jahre konstantes Training in allen drei Disziplinen.» Beim Laufen ist Sandrine Benz dabei, beim Schwimmen fehlen noch zwei bis drei und beim Radfahren noch etwa fünf Jahre Routine. eme



Sandrine Benz ist mit 27 Jahren an der Schwelle zum besten Triathlon-Athleten, und ihr Timing scheint für die Olympischen Spiele 2020 zu stimmen...

jährige Topathletin, die der nationalen Triathlon-Spitze immer näher kommt und von einer Profikarriere träumt. Für Sandrine Benz hatte der Ironman 70.3 Rapperswil im Triathlon-Kalender vor allem im Vorjahr einen wichtigen Stellenwert. Qualifizierte sie sich doch damals mit einem Topresultat für die 70.3-WM in Las Vegas, wo sie sich trotz schwierigsten äusseren Bedingungen und Kniebeschwerden im Mittelfeld klassierte. Nach jenem Erlebnis war ein weiteres 70.3-Rennen in der Wüste für dieses Jahr keine Option, und deshalb war das Forfait und danach der Rennabbruch in Rapperswil für Sandrine Benz durchaus zu verschmerzen.

An der World-Triathlon-Serie dabei

Zwischen Las Vegas und Rapperswil hat sich in der sportlichen Karriere von Sandrine Benz, die seit Mai 1997 Triathlon bestreitet, einiges verändert. Beendet hat sie inzwischen eine zweijährige Zusammenarbeit mit Trainer Toni Hasler, welche vor allem im radtechnischen Bereich ausgesprochen fruchtbar war, schwimmerisch und läuferisch jedoch keine Fortschritte brachte. An Selbstvertrauen mangelt es der

Steinacherin wahrlich nicht! So warb sie sich beim «teamTBB» (dem Team von Olympiasiegerin Nicola Spirig)... und staunte nicht schlecht, als sie in diesen erlauchten Kreis von Weltklasseathleten aufgenommen wurde. So kam sie unter die Fittiche von Headcoach Jo Spindler, der mehrfach ennet dem Bodensee mit grossem Erfolg tätig ist, jedoch auch mit Spirig-Trainer Brett Sutton – dem erfolgreichsten und wohl auch ungewöhnlichsten Coach im Triathlonsport – zusammenarbeitet. Gespräche über künftige Zielsetzungen ergaben, dass Sandrine Benz einen Versuch über die kürzere olympische Distanz wagen sollte. «Ich bin überzeugt, dass ich über den dazu notwendigen Speed verfüge», erklärt sie diesen Wandel. Erfolgreich meldete sie sich für die World-Triathlon-Serie ITU in Kitzbühel (6. Juli), Hamburg (20. Juli), Stockholm (24. August) und das grosse Finale am 14. September in London an. Vorgängig zu diesen Topenvents ergänzte die diplomierte Sportlehrerin ihren Terminkalender mit Einsätzen am Kerzerslauf (12. Rang), in Marbach (6. Rang), Stettfurt (5. Rang), dem Frauenlauf in Bern (13.) und einem Super-Sprint

in Thun (7. Rang und damit Qualifikation für SM im Super Sprint am 22. September in Langnau). Ebenfalls teilnehmen will Sandrine Benz am 18. August am Rhyathlon in Balgach (den sie letztes Jahr gewann!) und am 5. Oktober am Ironman 70.3 auf Lanzarote, wo sie Mitte April im Trainingslager weilte.

Schwimmtraining intensiviert

Nach der Ära Toni Hasler, dem Trainer und Lebenspartner von Natascha Badmann, spürt Sandrine Benz, dass sie sowohl im Lauf als auch im Schwimmtraining wieder konstanter geworden ist. Im Gegensatz zur Hasler'schen Philosophie mit arhythmischem Training mit Schwergewicht auf dem Rad hat sie ihre Trainings im Wittenbacher Hallenbad zusammen mit Schwimmtrainer Gabriel Schneider intensiviert und schwimmt derzeit an fünf Tagen wöchentlich insgesamt knapp 20 Kilometer. Damit sie diesen Aufwand – nebst Rad- und Lauftraining – überhaupt bewältigen kann, hat sie ihr Arbeitspensum als Sportlehrerin auf 70 Prozent reduziert.

Einmal ein Buch schreiben...

Der Schritt zum Profitum ist zwar durchaus realistisch, doch weiss auch Sandrine Benz, dass sie davon kaum leben kann. So könnte sie sich vorstellen, ihr Sportlehrerpensum auf 50 Prozent zu reduzieren, aber keinesfalls aufzugeben. Eine solche Planung scheint bei einem wöchentlichen Trainingsaufwand zwischen 20 und 30 Stunden durchaus realistisch. Da ihr Freund Eric Monnin als Segler (Sandrine Benz erlebte anlässlich der Arboner Mondscheinwoche ihre Regattapremiere im Trapez...) ebenfalls im Spitzensport – und meist ebenfalls während der Saison vom Frühjahr bis Herbst – im Einsatz steht, zweifelt die Steinacher Topathletin nicht daran, alles auf die Reihe zu bringen. – Und was hat Sandrine Benz, die auf biologisch ganzheitliche Medizin (Ernährung mit viel Gemüse und Früchten) schwört, noch für einen aussersportlichen Wunsch? «Einmal im Leben ein Buch schreiben... und vielleicht später eine Familie gründen!» eme

HOTEL RESTAURANT **park**
 ARBON, TEL. 071 446 11 19
 info@restaurantpark.ch
 www.restaurantpark.ch

Wir haben unsere schöne Gartenpergola offen und es freut uns, Sie liebe Gäste, aus unserer reichhaltigen und preisgünstigen Speisekarte bedienen zu dürfen. Wie zum Beispiel:

- Feine Fitnesssteller mit frischen Salaten oder Gemüse ab Fr. 13.50
- Felchenknusperli mit Tartar und Calypso Sauce Fr. 21.50
- Eglifilet im Bierteig Fr. 24.50
- Feine Pouletspezialitäten:
 1/2 Poulet im Körbli Fr. 15.50
 Pouletflügel im Körbli Fr. 17.50
- Mittagmenüs ab Fr. 14.50
- Abendmenü ab Fr. 17.50

Auf Ihren Besuch freuen wir uns. Familie Flühler und Personal

Samstag Ruhetag

Unter www.hotelpark.ch «Restaurant» finden Sie unsere Tagesmenüs



Steinacher Hafen-Treff

Gartenrestaurants in unserer Region



Restaurant Park



Unsere Spezialitäten:
 feines vom Grill
 Salatvariationen
 Chnusperli
 Pouletflügel
 Häfeli-Hit vom Brett
 und vieles mehr...

Mittagsmenü Fr. 15.-

Wir suchen für unseren Saisonbetrieb freundliche, zuverlässige und flexible

Service-Aushilfen
 stundenweise und auf Abruf (je nach Wetter), Arbeitszeiten vor allem Fr, Sa, So.
 Frühdienst ab 8.00 Uhr
 Mitteldienst ab 11.00 Uhr
 Spätdienst ab ca. 15.00 Uhr

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter
 Tel. 079 686 67 37

Steinacher Hafen-Treff
 Sonja
 Postfach 155, 9323 Steinach



Tres AMIGOS
 Mexican Bar und Restaurant
 9325 Roggwil
 Tel. 071 455 12 19
 www.tresamigos.ch

Geniessen Sie unsere mexikanischen Spezialitäten...



Tres AMIGOS



Restaurant - Hotel Römerhof

RÖMERHOF ARBON
 RESTAURANT - HOTEL de charme

Unsere Sonnenterrasse – gemütliches Verweilen & Geniessen

Geniessen Sie auf unserer Terrasse der ehemaligen Arboner Stadtmauer an lauen Sommerabenden einen erfrischenden Aperitif oder lassen Sie sich von uns so richtig kulinarisch verwöhnen.

Unser Geheimtipp: degustieren Sie unsere hausgemachten Glaces und Sorbets wie z.B. Kokos-Pfeffer, Apfel-Koriander oder Aprikosen-Thymian.

Wir freuen uns auf Sie!

Dominique & Gerald Bergue-Hunziker
 Restaurant – Hotel de charme Römerhof . Freiheitsgasse 3 . 9320 Arbon
 Tel. 071 447 30 30 . info@roemerhof-arbon.ch . www.roemerhof-arbon.ch

Unsere Öffnungszeiten: Von Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 22.30 Uhr (für Getränke ab 7.00 Uhr und durchgehend geöffnet); am Samstag ab 17.30 Uhr.



Restaurant Frohsinn

Liebe, Wein **Terra Mia** und Leidenschaft

**Ristorante – Degustazioni
 Caffetteria e gelati
 WiFi – Take Away**

Ristorante Terra Mia
 St.Gallerstrasse 16 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 02
 E-Mail: terramia@live.com | Auch auf Facebook



Ristorante Terra Mia

RESTAURANT MICHELAS ILGE

Schöne Gartenwirtschaft mit im Arboner Städtli

Unsere Köche **Agostino Mannia** am Mittag und **Philippe Combe** am Abend werden auch während meiner kurzen Babypause «sanft» im Hintergrund von mir unterstützt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Michela Abbondandolo und Ihr Team



Restaurant Bellevue

FROHSINN
 RESTAURANT · BRAUEREI · HOTEL

Frohsinn-Bier und leckere Gerichte, sind auf unserer Terrasse Gedichte.

Romanshornstrasse 15 | CH-9320 Arbon | T +41 71 447 84 84 | frohsinn-arbon.ch



Restaurant Michelas Ilge

Restaurant Michelas Ilge
 Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
 T +41 (0) 71 440 47 48
 www.michelasilge.ch
 michelasilge@gmx.ch

Hotel Restaurant Bellevue
 Römerstrasse 21, Arbon, Tel. 071 440 22 16

Schöne, idyllische Gartenwirtschaft mit herrlicher Aussicht

- ◆ Jede Woche individuelle Terrassenkarte verschiedene Coupes
- ◆ Unsere Wochen-Hits ideal für den kleinen- und grossen Hunger
- ◆ Spezielle Sonntags-Menüs ausgewählte Gerichte die den Sonntag zum Festtag machen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Jeden Samstag und Sonntag geöffnet

Analyse zur Entwicklung der familien- und schulgänzenden Kinderbetreuung in Horn

Wichtiger Beitrag für Entwicklung

Die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbstätigkeit entwickelte sich in den letzten Jahren zunehmend zum Kernbereich einer zukunftsgerichteten Familienpolitik, die u.a. darauf abzielt, die Auswirkungen des demografischen Wandels auf Wirtschaft und Gesellschaft möglichst effektiv abzufedern. Dabei spielen Einrichtungen für familien- und schulgänzende Kinderbetreuung eine wichtige Rolle. Sie gewährleisten eine qualitativ hochstehende Bildung und Erziehung von Kindern und ermöglichen gleichzeitig eine Erwerbsbeteiligung der Frauen. Familien mit geringen Einkommen erhalten zudem die Chance, ihr Auskommen eigenständig zu erwirtschaften.

Für die Gemeinde Horn bedeutet dies, ein diversifiziertes Angebot vorzuhalten und finanziell zu unterstützen. Dies beinhaltet familien- und schulgänzende Betreuungsformen. Darunter fallen beispielsweise Kindertagesstätten, Mittagstisch und Spielgruppen. Demgegenüber existiert jedoch die Herausforderung, knappe öffentliche

Mittel möglichst effektiv einzusetzen und effizient auf den Bedarf auszurichten. Dies erfordert eine Transparenz über die Ausgangssituation und ein mittel- bis längerfristig ausgerichtetes Konzept zur nachhaltigen Entwicklung der familien- und schulgänzenden Kinderbetreuung. Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Kosten und Finanzierungsrahmen, müssen dabei genauso berücksichtigt werden wie die Bedürfnisse von Eltern und Kindern sowie die demographischen Trends.

Für den Horner Gemeinderat ist es wichtig, für zukunftsweisende Entscheidungen über ein breit abgestütztes Planungsinstrument zu verfügen und die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen zu kennen. Dies hat sich beim bereits durchgeführten Alterskonzept in Horn bestens bewährt. Wissenschaftlich fundierte Ergebnisse mit einer Schlussfolgerung über den heutigen wie zukünftigen Bedarf sollen den Gemeinderat da-

bei unterstützen. Aus diesen Überlegungen heraus beschloss der Gemeinderat Horn, die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur, Frau Prof. Dr. Silvia Simon, mit dieser Analyse für die Gemeinde Horn zu beauftragen.

Prof. Dr. Silvia Simon ist Professorin an der HTW Chur, Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik und anerkannte Expertin in diesem Themenbereich. So betreute sie unter anderem die Projekte «Familienergänzende Kinderbetreuung im Kanton St.Gallen» sowie «Wirtschaftliche Effekte von Kindertagesstätten in der Region Werdenberg – Sarganserland».

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag zugunsten aller Beteiligten sowie für die Entwicklung der familien- und schulgänzenden Kinderbetreuung in Horn zu leisten.

Gemeindeverwaltung Horn



Bewilligung Restaurant Grütti

Der Gemeinderat Horn hat Andrea Milakova, Arbon, per 15. Juni 2013 die Bewilligung zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant Grütti an der Seestrasse 42 in Horn erteilt (bisheriger Patentinhaber: Hans-Peter Schmidlin, Horn).

Gemeindeverwaltung Horn

Kinder- und Jugendtag in Roggwil

Der Stiftungsrat Schloss Roggwil organisiert am Samstag, 29. Juni, einen Kinder- und Jugendtag im und um das Schloss Roggwil. Dieser Anlass ist Teil der Aktivitäten zum 40-Jahr-Jubiläum der Stiftung Schloss Roggwil. Mit verschiedenen Workshops und Musikdarbietungen möchte der Stiftungsrat auch Kinder und Jugendliche in dieses Jubiläum miteinbeziehen.

Neben Musik der verschiedensten Stilrichtungen erwartet die Kids tolle Workshops mit professionellen Trainern. Für einen kleinen Unkostenbeitrag von zehn Franken (inkl. Verpflegungsgutschein) können die Jugendlichen in zwei Altersklassen (sieben bis zehn und elf bis 14 Jahre) in höchstens zwei von drei Workshops teilnehmen. Anmeldungen nimmt N. Gmünder im Schlossgässli 4 in Roggwil entgegen. Jeweils am Morgen und am Nachmittag finden parallel drei Workshops in Breakdance, Capoeira (brasilianischer Kampftanz) und Footbag (Ball jonglieren mit den Füßen) statt. Nach dem Training haben die Kids die Möglichkeit, die neu erworbenen Kenntnisse zu präsentieren.

Der Samstag startet um 09.00 Uhr mit den Workshops. Um 10.40 Uhr folgt der Showblock der Teilnehmenden, und um 11 Uhr spielt ein Jugend-Ensemble aus Deutschland klassische Musik. Ab 12 Uhr ist Mittagspause. Um 14 Uhr erfolgt die zweite Tranche der Workshops mit dem Showblock der Teilnehmer um 15.40 Uhr und einem Konzert um 16 Uhr mit «Marius und Ratzfatz». Die Veranstaltung ist öffentlich, und die Besucher können sich in einer Festwirtschaft erfrischen. – Weitere Infos unter www.roggwil-tg.ch red.

LIFT – Sekundarschulgemeinde verlängert Projekt für Schüler mit schwieriger Ausgangslage

Plötzlich wieder Perspektiven

Der 13-jährige Joel Bruderer freut sich. Er ist einer von 14 Jugendlichen, die am LIFT-Projekt der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSG) teilnehmen dürfen. Beim Kaffeemaschinenhersteller Aequator AG in Stachen hat er einen Wochenarbeitsplatz gefunden. Betreut wird Joel vom LIFT-Projektleiter Bruno Müller, der Ende Schuljahr in Pension geht und die Verantwortung an Markus Rast und Stefan Ricklin weitergibt.

Der Sprung von der Oberstufe in die Arbeitswelt ist oft riesig, besonders für Jugendliche mit schwieriger Ausgangslage. Das Projekt LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit) hilft ihnen in Arbon mit der Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.

Projekt wird fortgeführt

Sie gehören nicht zu den Klassenbesten, und die Schule macht ihnen eher Mühe. Sie trauen sich einen Platz in der Arbeitswelt kaum zu, und die Motivation sinkt. Das Jugendprojekt LIFT mit Modulunterricht und Wochenarbeitsplatz (WAP) ist speziell für Jugendliche ab der 7. Klasse mit erschwelter Ausgangslage für die spätere Berufsintegration konzipiert.

Warum setzt LIFT so früh ein?

Der Beginn im 7. Schuljahr ist ein Teil des Erfolges von LIFT. Die Angewöhnung an die Regeln der Arbeitswelt hat viel mit grundsätzlichen Verhaltensänderungen zu tun. Bei den avisierten Jugendlichen können nicht kurzfristig nachhaltige Veränderungen erzielt, sondern müssen über einen längeren Zeitraum erarbeitet und begleitet werden. Die regelmässigen Erfahrungen am Wochenarbeitsplatz (WAP) werden kontinuierlich in den Modulkursen verarbeitet, und die Rückmeldungen aus den Betrieben geben konkrete Anhaltspunkte zu Stärken und Schwächen, damit individuelle Zielsetzungen erarbeitet und umgesetzt werden können.



Joel Bruderer hat bei der Aequator AG einen Arbeitsplatz gefunden. Betreut wird er beim Kaffeemaschinenhersteller von Patrick Bischofberger (links) und im Modulunterricht von LIFT-Projektleiter Bruno Müller (rechts).

An der Sekundarschule Arbon wurde das Projekt im Schuljahr 2011/12 gleichzeitig mit den Schulgemeinden Amriswil und Kreuzlingen installiert. Im Februar 2012 haben 14 Jugendliche aus den Sek-G-Klassen am ersten WAP ihre Tätigkeit aufgenommen, wovon heute noch acht Schüler am LIFT-Projekt teilnehmen. «Nach den guten Erfahrungen», so der Projektverantwortliche Bruno Müller, «haben sich ein Jahr später 15 weitere Schülerinnen und Schüler zu einer Teilnahme entschlossen.» Davon sind heute noch 14 dabei. Insgesamt teilt sich die Anzahl Schülerinnen und Schüler auf rund 70 Prozent Knaben und 30 Prozent Mädchen auf. Nun hat die Behörde der SSG Arbon entschieden, das LIFT-Projekt auch im neuen Schuljahr anzubieten, was für die SSG mit jährlichen Kosten von rund 10 000 Franken verbunden ist.

Bruno Müller geht in Pension

Nach ausgezeichnetem Vorarbeit gibt Projektleiter Bruno Müller die Verantwortung nach den Sommerferien an die beiden Seklehrer Markus Rast (Reben 25) und Stefan Ricklin (Stacherholz) weiter. Sie werden das bisherige 20-Prozent-Pensum von Bruno Müller auf je-

weils 10 Prozent aufteilen. «Der Zeitpunkt für die Übergabe ist optimal», ist Bruno Müller überzeugt. Insgesamt stehen bei 32 Firmen in Arbon und Umgebung 33 Arbeitsplätze zur Verfügung, deren Rekrutierung und anfängliche Betreuung mit einem grossen Aufwand verbunden war. Entsprechend dankbar ist denn Bruno Müller auch, dass sich nach Gesprächen mit den Verbänden Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) und Arbeitgebervereinigung Arbon (AVA) so viele KMU für das LIFT-Projekt zur Verfügung gestellt haben.

Vertragliche Verpflichtung

Heute sind in Arbon rund die Hälfte der aktuellen «LIFT»-Schüler junge Menschen mit Migrationshintergrund, welche mit dem dualen Bildungssystem noch zu wenig vertraut sind. Die andere Hälfte bekundet momentane Motivationsprobleme in der Schule oder benötigt Unterstützung bei der Berufswahlbereitschaft. Viele dieser Jugendlichen haben ausgeprägte manuelle Fähigkeiten, welche sie im Rahmen von LIFT unter Beweis stellen und dazu noch erste praktische Erfahrungen sammeln können. Mit vier Schülern hat Bruno Müller aller-

dings gewisse Probleme, was für ihn sehr zeitintensiv ist. Sollte keine Besserung eintreten, so haben diese Schüler mit Sanktionen zu rechnen, die sogar mit einem LIFT-Ausschluss enden können. Müller betont, dass eine Teilnahme für Schüler am LIFT-Projekt freiwillig, jedoch mit einer viermonatigen vertraglichen Verpflichtung verbunden ist. Beim LIFT-Projekt können die Schüler bei der Jobauswahl im Rahmen der zur Verfügung stehenden WAP Prioritäten setzen.

Selbstwertgefühl wird gestärkt

Sie räumen Regale ein, übernehmen kleinere Reinigungsarbeiten, helfen im Verkauf oder packen Produkte aus. Am WAP verrichten Jugendliche leichte Arbeiten, sammeln dabei Erfahrungen und lernen vor allem auch die Regeln der Arbeitswelt kennen. Die wöchentlichen Kurzeinsätze neben dem regulären Schulalltag ab Mitte der 7. Klasse sind ein Schlüsselerlebnis für Jugendliche, die in der Schule daran sind, den Anschluss zu verpassen... oder die ungünstige Voraussetzungen haben, um einen Platz in der Arbeitswelt zu finden. Plötzlich sehen sie wieder eine Perspektive, erlangen Motivation und finden sich im Selbstwertgefühl gestärkt wieder. So sieht dies auch Joel Bruderer, der bei der Firma Aequator AG in Stachen einen WAP gefunden und sich für rund vier Monate verpflichtet hat. Im neuen Schuljahr will er weiterhin vom LIFT-Projekt profitieren; dann allerdings in einem Tankstellenshop in der Region. eme

Was ist ein Wochenarbeitsplatz?

In einem Betrieb im Einzugsgebiet der Sekundarschule verrichten LIFT-Jugendliche ab 13 Jahren in der schulfreien Zeit während zwei bis drei Stunden pro Woche einfache Arbeiten. Sie arbeiten regelmässig und mindestens drei Monate im gleichen Betrieb und werden durch LIFT-Verantwortliche begleitet. An den Wochenarbeitsplätzen (WAP) sammeln sie wichtige und praktische Erfahrungen und erhalten für ihre Tätigkeit ein Entgelt von fünf Franken pro Stunde.

Anmeldung Musikunterricht

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) bietet Musikunterricht für Jung und Alt an. Wichtig ist bei der JMSAH nebst einer fundierten professionellen Ausbildung der Spass-Faktor. Wer mit Spass an die Musik herangeführt wird hat die Grundlagen, um langfristig ein erfülltes Hobby zu haben. Gemeinsames Musizieren spielt dabei eine zentrale Rolle! Möglichst jeder Schüler soll bald in einem Ensemble spielen und auch viel Auftrittspraxis erhalten. Musik lernen ohne Auftritte ist wie ein erzähltes Mittagessen. Wer auf das nächste Semester hin bei der JMSAH einsteigen will, kann sich noch bis zum 30. Juni 2013 anmelden. – Weitere Infos erteilt der Schulleiter unter thomasgmuedner@gmx.ch, 079 358 80 88.

mitg.

Leserreise ins Verkehrshaus



Ausverkauft! «Möhl's Apfelsaft-Express» – der legendäre Triebwagen Be 3/4 – war mit 40 Personen bis auf den letzten Platz besetzt, als «felix. die zeitung.» vor Wochenfrist zu einer Leserreise ins Verkehrshaus nach Luzern einlud. Die VIP-Gäste waren von diesem Ausflug dermassen begeistert, dass wir die Leserreise am 18. August zum exklusiven Pauschalpreis von 124 statt 155 Franken (Jugendliche 92 statt 115 Franken) gerne wiederholen (General- und Halbtax-Abos ungültig). Anmeldungen sind über Rail Event AG unter Tel. 052 214 33 60 oder unter info@railevent.ch möglich.

Beschwerdefreie Ferien

Endlich wurden wir mit ein paar sonnigen Tagen verwöhnt! Die ersten Ferienreisenden sind schon wieder zurück aus dem Süden, und für alle Schulkinder stehen bald die Sommerferien vor der Tür. Damit die Ferien beschwerdefrei bleiben, stellt die «swidro drogerie rosengarten» in Arbon ein paar natürliche Heilmittel vor, die sich für Gross und Klein bestens bewähren.

Ein sehr vielfältiges Produkt ist der Dr. Schüssler Gel Nr. 38. Er eignet sich bei Sonnenbrand, Insektenstichen, verstauchten Knöcheln sowie Prellungen und Hautausschlägen, wie zum Beispiel Brennessel-Blasen – ein ideales Produkt für in die Strandtasche. Bei offenen und eitrigen Wunden empfiehlt sich eine Ringelblumensalbe. Diese Salbe hilft auch bei rissiger und entzündeter Haut. Zur Beruhigung nach einem Sturz und zur Heilungsförderung können sehr gut Similasan Arnica plus Globuli oder Bachblüten Notfalltropfen verwendet werden.

Wenn die Sommergrippe zuschlägt oder in den Ferien etwas Falsches gegessen wird, empfiehlt die «swidro drogerie rosengarten» den Spagyrik-Spray Magen/Darm/Verdauung. Die Hausmischung bewährt sich bei Durchfall und Bauchkrämpfen und hilft bei Völlegefühl, Blähungen und Unwohlsein.

Durch die Klimaanlage im Auto und Hotel gibt es auch im Sommer immer häufiger Halsschmerzen und Husten. Auch hier hilft Spagyrik, da sich die Sprays überall anwenden und gut mitnehmen lassen. Als Alternative gibt es pflanzliche Lutschtabletten oder homöopathische Globuli.

Ein weiteres Allrounder Präparat ist der Melisana Melissegeist. Es wirkt beruhigend und entkrampfend bei Nervosität, Unruhe und Schlafproblemen; zum Beispiel vor der Abreise in die Ferien. Ausserdem wirkt Melissegeist bei verschiedenen Verdauungsbeschwerden wie Magenkrämpfen, Unwohlsein oder wenn Speisen schwer im Magen liegen. Die komplette Sommer- und Reiseapotheke ist jetzt in Aktion für nur 109 statt 126 Franken erhältlich. *mitg.*

Freitag ist **feliX**-Tag



Stadt Arbon

Öffentliche Auflage

Revision Ortsplanung – Änderungen aus Einsprachen

Gestützt auf die §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und gemäss Beschluss des Stadtrates Arbon vom 17. Juni 2013 werden öffentlich aufgelegt:

- Baureglement, revidiert 2013
- Zonenplan, revidiert 2013
- Schutzplan, revidiert 2013

Auflageort Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag nachmittags von 14.00 – 17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist 21. Juni 2013 bis 10. Juli 2013

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.



Stadt Arbon

Vernehmlassung

Revision Ortsplanung – Vernehmlassung Ergänzungen kommunaler Richtplan

Gemäss § 9 PBG stehen folgende neue Richtplanblätter zur Vernehmlassung:

- «höhere Häuser und Hochhäuser»
- «Kulturobjekte in Schutzzonen»
- «Gebiete für Nahwärmenetze»

Vernehmlassungsort Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag nachmittags von 14.00 – 17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Vernehmlassungsfrist 21. Juni 2013 bis 10. Juli 2013

Stellungnahmen können schriftlich der Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, eingereicht werden.

«De Schnellst Arboner»

Zahlreiche Kinder rannten kürzlich um den Titel des «Schnellsten Arboner». Bei wunderbaren Wetterbedingungen nahmen 75 Kinder am Wettkampf teil. Mitmachen konnten alle 5- bis 13-jährigen Arbonerinnen und Arboner. Sie machten bei 60- oder 80-Meter-Sprints den Titel unter sich aus. Die Sieger gelten aber nicht nur ein Jahr lang als «Schnellster Arboner», sondern haben auch die Chance, am Kantonsfinal in Kreuzlingen teilzunehmen, wo es um die Qualifikation für das Schweizer Final geht.

Die Rangliste

Jahrgang 2007, Mädchen: 1. Macchini Leana, 2. Mäder Aliya; Knaben: 1. Eisenreich Daniel, 2. Hofer Benjamin, 3. Sturzenegger Elia.

Jahrgang 2006, Mädchen: 1. Shimi Joana, 2. Cambria Samira, 3. Alueska Elhana; Knaben: 1. Freundt Mika, 2. Dorwaldt Andrin, 3. Popp Jérôme.

Jahrgang 2005, Mädchen: 1. Bollinger Alessia, 2. Punginelli Chiara, 3. Fisum Susanna; Knaben: 1. Carria Luca, 2. Henning Fritz, 3. Paratore Vincenzo.

Jahrgang 2004, Mädchen: 1. Bommer Jill, 2. Roth Luana, 3. Wallner Noemi; Knaben: 1. Sarvajjan Sankar, 2. Scherrer Jan, 3. Vasijevic Sasa.

Jahrgang 2003, Mädchen: 1. Schumacher Angela, 2. Stutz Ana Sofia, 3. Bollinger Fabiana; Knaben: 1. Bischof Severin, 2. Popp Marvin, 3. Höchner Flavio.

Jahrgang 2002, Mädchen: 1. Etter Michelle, 2. Punginelli Elena, 3. Dietschweiler Noemi; Knaben: 1. Hutter Fabio, 2. Saliji Miran, 3. Brand Fabian.

Jahrgang 2001, Mädchen: 1. Lazarevic Danijela, 2. Dietschwiler Luana; Knaben: 1. Rutishauser Luca, 2. Glosué Dannemann, 3. Shala Ilir.

Jahrgang 2000, Knaben: 1. Chandrakumar Sabeen, 2. Messerli Andy, 3. Sankar Sarmilan.

Der Anlass, welcher jährlich in der Sportanlage Stacherholz stattfindet, ist immer ein Highlight für die Kinder. Der stv arbon organisiert den Anlass und wünscht sich für das nächste Jahr wieder mehr Teilnehmer, nachdem es dieses Jahr leider einige Terminationen gab. *mitg.*

REGION



Betreten des Waldes verboten

Der heftige Gewittersturm vom Dienstagabend, 18. Juni, verursachte grosse Schäden im Horner Wald. Wegen unzähliger umgestürzter Bäume und abgebrochener Äste ist das Betreten des Horner Waldes bis auf weiteres verboten. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, die Signalisation zu beachten und um Verständnis für diese notwendige Massnahme.

Gemeindeverwaltung Horn

Thurgauer Faustball-Cup in Horn

Am Dienstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr trifft der Drittligist des STV Horn im Thurgauer Faustball-Cup auf dem Sportplatz neben der Turnhalle Horn auf den Erstligisten aus Ettenhausen. Die Faustballer der Männerriege des Turnvereins Horn haben sich im Thurgauer Faustballcup in die Runde der letzten 16 Teams gespielt. Im 1/8-Final treffen die Horner nun auf die 1.-Liga-Faustballer des STV Ettenhausen. Sie führen die 1.-Liga-Tabelle souverän an. Aus vier Spielen resultierten ebenso viele Siege. Die Horner Faustballer dagegen haben sich in der 3.-Liga-Meisterschaft nach einem schlechten Start mit drei verlorenen Spielen gefangen und die letzten drei Meisterschaftsbegegnungen für sich entschieden. Dadurch stehen sie in der Tabelle im ausgeglichenen Mittelfeld. Die Cup-Begegnung gegen die höherklassigen Hinterthurgauer stellt also eine grosse Herausforderung für die Seebuben dar. Sie hoffen deshalb auf zahlreiche Unterstützung. Für das leibliche Wohl sorgen die Senioren der Horner Faustballer. *mitg.*

45. Berger Grümpeltturnier

Für das 45. Berger Grümpeltturnier vom 9. bis 11. August 2013 liegen die Anmeldeformulare an folgenden Orten auf – Berg: Restaurant Rebstock, Restaurant «dä Seeblick», Gemeindeverwaltung, Garage Seeblick Brandes AG. Roggwil: Gemeindeverwaltung, Restaurant Ochsen. Arbon: Sport Lohrer, Paddy Sport. Anmeldeschluss ist der 24. Juli 2013. Weitere Infos unter Tel. 079 350 17 67 oder gruempeli.berg@bluewin.ch *mitg.*

Massive Sturmschäden im Oberthurgau

Horner Wald gesperrt



Glück im Unglück hatte der Horner Landwirt Hanspeter Keller: Die umgestürzte Tanne streifte das Wohnhaus lediglich, richtete jedoch am Scheunendach einen Schaden in noch unbestimmter Höhe an.

Lange Zeit herrschte Ungewissheit, doch es kam: das Gewitter, das den Oberthurgau am Dienstagabend mit selten erlebter Heftigkeit heimsuchte! Extrem betroffen war die Gemeinde Horn, wo nicht nur am See Bäume entwurzelt wurden, sondern wo im Wald Sturmschäden zurückblieben, die in dieser Dimension an den Orkan Lothar im Dezember 1999 erinnern. Der Erholungswald muss für die Bevölkerung vorübergehend gesperrt werden (siehe Box)!

Ein heftiges Gewitter zog am Dienstagabend über den Oberthurgau und sorgte für zahlreiche umgestürzte Bäume. Diverse Feuerwehren standen im Einsatz. Zwischen 19.30 und 21.15 Uhr gingen bei der Kantonalen Notrufzentrale der Kantonspolizei Thurgau rund 30 Schadensmeldungen ein. Diese kamen überwiegend aus dem Oberthurgau und betrafen meist umgestürzte Bäume, die durch die Feuerwehren entfernt werden mussten. Teilweise wurden auch parkierte Autos beschädigt.

Riesige Schäden im Horner Wald

Dass der Sturm den Horner Mischwald besonders hart traf, bestätigte Förster Daniel Hungerbühler bei einem Rundgang mit Roman Langenberger, als Präsident der Bürgergemeinde Horn Waldbesitzer. Langenberger mag sich nicht daran erin-

nern, je Schäden in diesem Ausmass gesehen zu haben. Im kiesigen Untergrund (der Horner Wald ist Schwemmland des Goldacher Deltas) finden die Bäume nur geringen Halt; deshalb wurden unzählige Tannen, Buchen oder auch Eschen entwurzelt und wie Streichhölzer geknickt. Wie gross der Schaden ist, wann die Aufräumarbeiten beginnen und ob allenfalls Hilfe vom Zivilschutz zu erwarten ist, konnte Roman Langenberger am Tag nach dem Sturm noch nicht sagen. Betroffen war in Horn auch das Seeufer, wo im Schwimmbad eine prächtige Silberpappel Opfer des Sturms wurde. Entwurzelte Bäume meldet der Arboner Stadtgärtner Hans Zellweger (siehe Box «Sturmschäden in Arbon»). Auch in Steinach wurden durch die heftigen Sturmböen rund 20 Bäume entwurzelt.

Disziplinierte Seebenutzer

Auf dem gesamten Bodensee war am Dienstagabend die Sturmwarnung aktiviert. Die Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau lief aus und sorgte dafür, dass die Seebenutzer sicher in die Häfen respektive an Land zurück kamen. Dank des vorbildlichen Verhaltens der Freizeitkapitäne gab es auf dem Thurgauer Teil des Sees keine nennenswerten Zwischenfälle. *red.*

Sturmschäden in Arbon

Das starke Unwetter vom Dienstagabend, 18. Juni 2013, mit zum Teil orkanartigen Windböen richtete in und an den öffentlichen Anlagen von Arbon diverse Schäden an. Im Bereich Schlosshügel wurden mehrere Bäume durch den Sturm gefällt, und auch die Rotbuche im Jakob-Züllig-Park wurde durch das Unwetter arg in Mitleidenschaft gezogen und muss deshalb gefällt werden. Ebenfalls beschädigt wurden durch das Unwetter die Anlagen im alten Hafen sowie die Beton-Mole im neuen Schlosshafen. Mit der Behebung der ersten Schäden wurde bereits am Mittwochmorgen begonnen. Bis jedoch das ganze Ausmass der Schäden im Hafengebiet bekannt ist, muss zumindest die Beton-Mole aus Sicherheitsgründen bis auf weiteres geschlossen bleiben. Der Zugang zu den Boots Liegeplätzen ist über den Schwimmbadsteg gewährleistet.

Medienstelle Arbon

Sonntag-Jazz am Arboner Hafen

Der malerische Pavillon im Arboner Jakob-Züllig-Park hat schon vielen Orchestern eine aussichtsreiche Plattform für grossartige Musik geboten. Jetzt findet dort erstmalig eine Serie von Jazzkonzerten statt, die dem Publikum am Sonntagnachmittag zwischen 15 und 18 Uhr swingenden Jazz näherbringt. Mit perfekt arrangiertem Funk- und Souljazz zieht die Powerband «Gazzjazz» das Publikum am Sonntag, 23. Juni, in den Bann. Sängerin Coraline Richard hat ihre musikalischen Wurzeln auf der Insel La Réunion im indischen Ozean. Mit ihrem Quartett präsentiert sie am Sonntag, 14. Juli, Melodien des American Songbooks. Das Abschlusskonzert am Sonntag, 4. August, bestreitet die Zürcher Sängerin Bettina Klöti – begleitet vom Stickerei Jazz Trio und dem Voralberger Saxofonisten Berti Lampert – mit Latinjazz, Blues und Swingmusik. Eintritt frei, Kollekte, Sitzplätze. *Das Programm*
23. Juni: Gazzjazz-Quintett
14. Juli: Coraline Richard Quartett
4. August: Stickerei Jazz Trio feat. Bettina Klöti (vocals), Berti Lampert (sax). *mitg.*

Teppichwäscherei Amberger
... für ein sauberes Zuhause!
Wäscherei und Reparaturwerkstätte

- Waschen / Bio-Wäsche
- Teppichbodenwäsche
- Polsterreinigung
- Klopfen
- Entflecken
- Entmotten
- Spannen
- Reparieren / Restaurieren

Kostenlose Abholung und Zustellung!
Grabenstrasse 4
CH 9320 Arbon/TG
Tel. 071-4404611

sk SERVICE AG

IMMOBILIEN
Verkauf / Vermittlung
Bahnhofstrasse 41
9402 Mörschwil
Tel. 071 412 72 72
www.sk-service.ch
info@sk-service.ch

Jetzt besonders attraktiver höchster Altgoldpreis

Altgold-/Silber-Ankauf

Weil die Nachfrage so gross ist, sind wir wieder
1x für Sie in der Region

Hotel Seegarten
Seestrasse 66, 9320 Arbon
Samstag, 22. Juni 2013
10.00 bis 17.00 Uhr

Sofortige Barzahlung

Für Ihren Goldschmuck, Ihr Goldvreneli und Golduhren, auch Goldmünzen, Medaillen, Zahngold, Silber ab 0.800. Einzigartig: Wir kaufen auch Ihr versilbertes Besteck, etc. und auch Zinn aller Art zu erstaunlichen Preisen. Für Ihre Markenuhren, z. B. Omega, Jaeger-Le-Coultré, Rolex, Audermars Piquet, IWC, Patek Philippe usw. die nicht mehr getragen werden, aus der Mode gekommen, alt, defekt oder aus einer Erbschaft sind. Kaufen auch kleine Mengen!

Seriöse Kaufabsichten mit geeichter Waage.
Wir offerieren Ihnen gerne einen Kaffee.

Oft kopiert doch nie erreicht.

Für Auskünfte: Geschäftsleitung B & W
Tel. 077 409 79 00 / 079 562 93 29

**S T A D T
A R B O N**

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Rupp Ruth, Rheinstrasse 18, 9443 Widnau

Bauvorhaben: Errichtung Gartenwirtschaft

Bauparzelle: 1357, Metzgergasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Römer-Meyer Thomas und Chantal, Brühlstrasse 22, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Wohnraumanbau

Bauparzelle: 3066, Romanshornerstrasse 65, 9320 Arbon

Auflagefrist: 21. Juni 2013 bis 10. Juli 2013

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30 / Sa, 10-13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet** à Fr. 15.-, bei schönem Wetter im Pöstli-Garten. Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag im Monat «Stubete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.

Privater Markt

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Gitarre – Stunden für Erwachsene, locker, ohne Noten, für den Hausgebrauch. Fredi Ott, Arbon Telefon 079 414 48 30.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 **Jörg Bill** PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. PC-Kurse/Hilfe an Ihrem PC wird Schritt für Schritt dokumentiert.

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73. Telefon: 071 446 97 24.**

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Telefon 079 416 42 54.

feliX. die zeitung.
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

**LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG
IST VERTRAUENSACHE!**
079 385 35 90

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Wohnungsreinigung, Abo-Reinigung, Umzugsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, Hausräumung, Industrieunterhalt usw. für Firmen und Private. CH-Unternehmen, preiswert – sauber – diskret. **T. Bloch-Osterwalder, Telefon 076 236 49 28.**

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstrasse 14, grosse helle 4^{1/2}-Zi.-WHG (105 m²) 2.OG, Wohnküche (10 m²), Balkon (ca 12 m²) Bad/WC, sep. WC. Alle Zi. Parkett und R/TV. Miete: CHF 1'435.- NK: CHF 250.-. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, e-Mail: admin@omint.ch

Arbon, Seestr. 25. Zu verkaufen helle, altersgerechte 4-Zi.-Eigentumswohnung 100 m² im Hochparterre, mit Balkon und Lift. Garagen-Einzelbox vorhanden. Direkt am See, alle ÖV in 5 Min erreichbar. Tel. 071 227 42 60.

Arbon, Sonnenhügel 28. Zu vermieten per sofort in 3-Fam.-Haus heimelige, sonnige 3-Zi-Wohnung im 1. OG mit kleinem Balkon und Veranda. Parkettböden in den Zimmern, neue Küche. Keine Haustiere. MZ Fr. 890.- inkl. NK. Tel. M. Roth 071 508 19 37.

Arbon, Berglistr. 5. Zu vermieten helle, gemütliche 3-Zimmer-Wohnung im 1. OG, ca. 70 m². Grosszügiger Eingangsbereich, Wohnzimmer mit Parkett, 2 sonnige Balkone. Per sofort od. nach Vereinbarung. Mietzins pro Monat: Fr. 800.- zuzügl. Fr. 190.- NK akonto. Tel. 044 285 79 59 MEFIDA AG, Dr. Otto C. Meier.

Frasnacht. Zu vermieten per sofort schöne, helle 4^{1/2}-Zimmer-Hochparterrewohnung mit Balkon. Grosse, hell Küche mit GS und GK. Spielplatz vorhanden, Nähe Schule. MZ Fr. 1300.- inkl. NK. Tel. 078 771 94 59.

feliX. – Sudoku

9	5		2		7	8		
		6		5			3	
	4	7	6	9				1
		2			9		8	7
6			3			1	9	2
7							6	5
4		5		3				
			7		8			
3	1							

Wassertemperaturen in Arbon
Mittwoch, 19. Juni
Schwimmbad: 25 Grad
See: 18 Grad
Luft: 28 Grad
Pegelstand in Arbon
Mittwoch, 19. Juni, 05.00 Uhr
478 Zentimeter

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 21. Juni
19.30 bis 24.00 Uhr: «Stubete» in der Wirtschaft zum Bühlhof.
20.00 Uhr: «Stubete» mit Tanz im Restaurant Weiher.
20.30 Uhr: «Modus Quartet» im Kulturcinema an der Farbgrasse.
Samstag, 22. Juni
20.00 Uhr: «One for You» meets Bigband Langengargen im Schloss.
Sonntag, 23. Juni
10.30 Uhr: Öffentliche Führung im Historischen Museum Schloss Arbon, Museumsgesellschaft.
15.00 bis 18.00 Uhr: Sonntags-Jazz mit «Gazzjazz-Quintett», Musikpavillon im Jakob-Züllig-Park.
Donnerstag, 27. Juni
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».
Freitag, 28. Juni
20.00 Uhr: Platzkonzert der Stadtmusik beim Hafen Arbon.

Horn

Freitag, 21. Juni
19.00 Uhr: «Wendekreis»-Bar am Zollplatz-Schiffände.
Samstag, 22. Juni
10.00 bis 18.00 Uhr: 46. Fussballgrünpeltturnier, Turnhallenwiese.
Dienstag, 25. Juni
19.30 Uhr: Faustball TG-Cup, 1/8-Final: STV Horn – STV Ettenhausen.

Roggwil/Freidorf

Samstag, 22. Juni
– Altpapiersammlung Roggwil.
ab 19.00 Uhr: Thurgauer Wander- nacht in der Region Arbon. Start und Ziel in der Doppeltturnhalle.

«Stubete» im «Bühlhof»
Die letzte «Stubete» im Restaurant zum Bühlhof war ein grosser Erfolg. Die Musiker und Zuhörer hatten Freude am gelungenen Abend, an dem auch die Mitglieder der Stadtmusik kräftig mitgeholfen hatten, den Abend zu verschönern. Heute Freitag, 21. Juni, findet die nächste «Stubete» mit den «Mulörgeler Zampanos» und einer Gruppe mit steirischen Orgeln als Gäste statt.

«Karibischer Sommer» in Horn
Am Freitag, 21. Juni, ab 19.00 Uhr organisiert der Horner Kreis am Zollplatz-Schiffände eine weitere Wendekreis-Bar. Seit zehn Jahren bereichert «Pan4u» tolle Anlässe mit karibischen Klängen. Die multikulturelle Zusammensetzung gibt der Inspiration und Kreativität immer wieder neuen Kick. Die Bandmitglieder stammen aus Trinidad, Tobago, England, Italien und der Schweiz. Der Horner Kreis freut sich, zusammen mit «Pan4u» den Sommerbeginn zu feiern. Eintritt frei, Kollekte. mitg.

Steinach

Samstag, 22. Juni
09.00 bis 11.30 Uhr: Zweite Bundesübung in Obersteinach.

Region

Samstag, 22. Juni
20.00 Uhr: Konzert mit dem Gospelchor Wittenbach im Schloss Dottenwil (Eintritt frei, Kollekte).

Vereine

Montag, 24. Juni
19.30 Uhr: Konzert mit der Handharmonika-Plauschgruppe Roggwil in der Wirtschaft zum Bühlhof.
Mittwoch, 26. Juni
18.00 Uhr: Musizierstunde Keyboard- und Harfenklasse im Musikzentrum an der Brühlstrasse 4.
17.30 bis 19.00 Uhr: Blutspenden im kath. Pfarreizentrum, Samariter.

Pfarrer Bruno Wiher sagt Adieu
Pfarrer Bruno Wiher hält am kommenden Sonntag, 23. Juni, um 9.30 Uhr seinen Abschiedsgottesdienst in der evangelischen Kirche von Arbon. Nach 13 Jahren verlässt er die Kirchgemeinde Ende Juli Richtung Grenchen. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von Katrin Heller (Gesang), Felix Heller (Klavier), Simon Menges (Orgel) und Michele Croce (Saxophon). Im Anschluss sind die Kirchbürger zu einem Mittagessen eingeladen. Die Kirchgemeinde offeriert verschiedene Brote und Getränke, alles andere bringt jeder selber mit für ein grosses Buffet. Bruno Wiher hat sich eine solche «Teilete» zum Abschied gewünscht.

Zweite Bundesübung
Morgen Samstag, 22. Juni 2013, werden auf der 300-Meter-Schiessanlage in Obersteinach die Scheiben zum zweiten Bundesprogramm des Schützenvereins Steinach freigegeben. Standblattausgabe von 09.30 bis 11.00 Uhr. Schiesspflichtig sind Armeeeingehörige ab Rekrutenschule bis Jahrgang 1979. Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen: das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der militärische Leistungsausweis, die persönliche Dienstwaffe und gemäss neuen Vorschriften vom VBS ID, Pass oder Führerschein. Freundlich eingeladen sind alle Schiesspflichtigen und Nichtschiesspflichtigen (auch Frauen) von Steinach und Umgebung. Ausgebildete Schützenmeister sind für speditive Abwicklung des Bundesprogrammes besorgt, daher nur kurze Wartezeiten. Schwache Schützen werden individuell betreut. mitg.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 24. bis 28. Juni 2013:
Pfr. B. Wiher, 076 460 05 17.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Bruno Wiher. Anschl. «Teilete» im Kirchgemeindehaus. Autoabholdienst: M. Brunner, 071 446 75 15.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 22. Juni
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 23. Juni
09.30 Uhr: Misa española en la capilla. – Pfarreiwallfahrt – die Eucharistiefeier um 10.15 Uhr entfällt.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana. Festa dei nuovi Ministranti con animazione musicale del Gruppo del Sabato di Kreuzlingen.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Unti-Abschlussgottesdienst.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas
Samstag, 22. Juni
18.45 Uhr: Vortrag – «Wer ist dein Gott?»

Orientalische Rhythmen
Treibende orientalische Rhythmen und hypnotisierende Grooves sind Markenzeichen des vereinnahmenden, ungewöhnlichen Sounds des «Modus Quartets», das heute Freitag, 21. Juni, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) die Bühne des Kulturcinema an der Farbgrasse in Arbon zum Vibrieren bringt. Die Musik ist ein Geflecht aus verschiedensten weltmusikalischen Fäden. Sie verknüpft mediterranen Geist und unterschiedlichste Folkloreklänge mit Jazz zu einem beschwingten musikalischen Teppich zwischen Melancholie und Feuer. – Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch mitg.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
– Kein Gottesdienst (Wallfahrt)
19.30 Uhr: Eucharistiefeier, Tübach.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst Kapelle Ruggisberg (bei Schlechtwetter Kirche Haggenschwil, Tel. 1600 ab 06.30 Uhr). Gemeindeführer Alex Burkart, Pfr. H.U. Hug, Hand- und Mundharmonikaclub Roggwil. Anschl. Festwirtschaft.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst am See (bei unsicherem Wetter 071 446 48 56 ab 07.30 Uhr). Mit Pfr. H.M. Enz, 6. Klasse, D. Wagner.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 22. Juni
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 23. Juni
– Wallfahrt, kein Gottesdienst.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst.
10.30 Uhr: Jugendgottesdienst.
Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Aufnahme der neuen Ministranten und Beauftragung der neuen Lektoren und Kommunionshelfer.

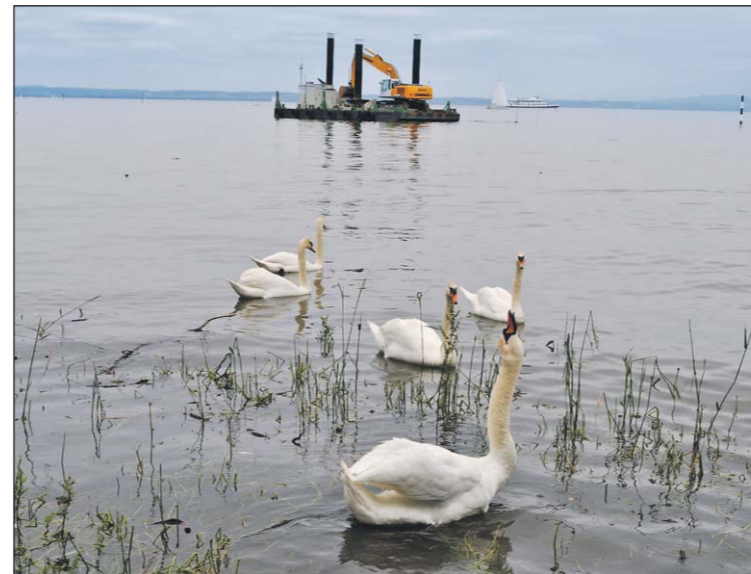
Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

7. Paraboat-Event in Arbon

Am Wochenende vom 29. und 30. Juni erhalten behinderte und nichtbehinderte Menschen in Arbon neben dem Schwimmbad zum siebten Mal Gelegenheit, mit Procap Arbon-Bodensee zu feiern. Am Samstag, 29. Juni, um 12 Uhr beginnt der Event mit Festwirtschaft, Tombola mit «Löslivorverkauf im Restaurant Harmonie Arbon» und Plauschfahrten. Es besteht die Möglichkeit für Behinderte und Nichtbehinderte, gratis mit einem solchen Paraboat ein paar Runden zu drehen und eigene (Fahr-)Eindrücke zu sammeln. «Alligator» ist ein Paraboat, das durch eine Handkurbel angetrieben wird und sich als Sport- und Freizeitgerät auch für Menschen mit Behinderung eignet. Ab 19 Uhr spielt der Musiker Toni live. Am darauffolgenden Tag sind ab 10 Uhr die Boote für die Besucher bereit, um 11.00 Uhr spielt zum Fröhschoppen erneut Musiker Toni. – Mehr Infos unter www.procap-arbon-obersee.ch.

mitg.

Die Kiesinsel wird geschüttet



Die ursprüngliche Stelli für Wasservögel im Bereich des heutigen Arboner Schlosshafens ging durch den Hafenausbau verloren. Die Vogelinsel aus Kies, die derzeit geschüttet wird (unser Bild), ist der Ersatz-Rastplatz für den verursachten Verlust der Steinklötze und der «Kormoranstange» bei der Schlosshafen-Erweiterung vor vier Jahren. Störungsfreie Ruheplätze in angemessenem Abstand zum Ufer werden gerne von den Vögeln aufgesucht und dienen auch als Nistplatz. Bei einem normalen Sommerwasser-Hochwasserstand von 396,8 Metern wird ein kleiner Teil der Insel auch weiterhin über dem Wasserspiegel liegen.

Spannende Leserreise ins Bundeshaus



Der erfolgreiche Kampf der Finanzministerin! Ruhig wie selten einmal war es am letzten Dienstag im Nationalratssaal in Bern. Die 50 Teilnehmer der Info-Fahrt von «felix. die zeitung.» und SVP Arbon erlebten im Bundeshaus mit, wie Finanzministerin Evelyne Widmer-Schlumpf energisch für den US-Steuerdeal kämpfte – allerdings vergeblich. Ständerat Roland Eberle führte die Besucher in den Parlamentsalltag ein. Am Nachmittag stand eine geführte Rundfahrt durch die reizvolle, diesmal aber sehr heisse Bundesstadt auf dem Programm. An der von Kantonsrat Andrea Vonlanthen geführten und von Alt-Ständerat Hans Uhlmann begleiteten Fahrt beteiligten sich auch zwei Dutzend politisch interessierte Sekundarschüler unter der Leitung von Alain Zürcher und Theo Specker. Ihnen erklärte Hans Uhlmann auch, wie man selber einmal Nationalrat werden kann...

Wächst Ihnen der Papierkram über den Kopf?

Wir übernehmen ihn gerne für Sie!

www.immokanzlei.ch
071 744 99 88

immokanzlei AG
Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
der Woche

Daniel von Gunten

Eine unvergessliche Ära ist zu Ende! An der – aus Witterungsgründen verschobenen – Eröffnungsfestfeier des Eidgenössischen Turnfestes (ETF) in Biel schlug für den Arboner Daniel von Gunten eine Sternstunde in seinem Leben. Als Zentralfährnich übergab er die Fahne des Schweizerischen Turnverbandes nach sechs Jahren dem Bieler OK. Er hat diese einzigartige Berufung mit grossem Stolz erlebt. Mustergültig gekleidet, trug er bei turnerischen Anlässen immer den dreireihig mit Turnkreuzen geschmückten Turnerbändel.

Daniel von Gunten hat sich im Turnverein in Arbon als Jugileiter engagiert, war Materialwart, Oberturner und rund zehn Jahre Vereinsfährnich, danach sechs Jahre von 2000 bis 2006 Kantonalfährnich und seit dem ETF Frauenfeld im Jahr 2007 wie erwähnt sechs Jahre eidgenössischer Fährnich. Derzeit turnt der Abwart der Primarschule Stacherholz noch mit ungebrochenem Elan in der Männerriege des stv arbon. – Zu seinem Abschied als Zentralfährnich belohnen wir Daniel von Gunten mit unserem «felix. der Woche».